

Germany-Darmstadt: Construction work

OJ S 233/2022 02/12/2022

Contract award notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt | Eigenbetrieb

Immobilienmanagement Darmstadt

Postal address: Mina-Rees-Str. 12

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64295

Country: Germany

Contact person: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt Eigenbetrieb

Immobilienmanagement Darmstadt

E-mail: Vergabestelle@darmstadt.de

Internet address(es):

Main address: www.darmstadt.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

00075_549_651227_500-Freianlagen-WHS

Reference number: DA-IDA-2022-0107

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Freianlagen-Wilhelm-Hauff-Schule

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 419 401,98 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45100000 Site preparation work, 45110000 Building demolition and wrecking work and earthmoving work, 45112000 Excavating and earthmoving work, 45112700 Landscaping work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Stresemannstraße 5 64297 Darmstadt

II.2.4. Description of the procurement

ANLASS UND ZWECK DER BAUMASSNAHME Die Wilhelm-Hauff-Schule befindet sich im Darmstädter Stadtteil Eberstadt in der Stresemannstraße 5. Die Schule besteht aus einem Hauptgebäude und einem Nebengebäude, welche sich im westlichen Bereich des Grundstücks befinden. Der Außenbereich der Anlage weist einen sehr hohen, fast schon waldartigen, Baumbestand auf. Zurzeit haben die Baukörper keine bauliche Verbindung. Die Wilhelm-Hauff-Schule ist eine 3-zügige Grundschule mit einer Vorklasse mit insgesamt maximal 300 Schülern und ca. 30 Lehrern und Betreuern. Momentan findet der Unterricht hauptsächlich im Hauptgebäude statt, auch der Verwaltungsbereich befindet sich dort. Im Nebengebäude befinden sich die Turnhalle mit Nebenräumen sowie der Betreuungsbereich. Das Hauptgebäude wurde als 2-geschossiger Baukörper im Jahre 1972 errichtet und in den Folgejahren um einen 1-geschossigen Anbau im Süden erweitert. Es handelt sich um eine massive Stahlbetonskelettkonstruktion mit Stahlbetonfertigteilen ausgeführt. Gegründet ist das Bauwerk auf Einzelfundamenten mit umlaufender Frostschräge. Die Fassade besteht aus Sandwichfassadenplatte. Das Nebengebäude wurde als 2-geschossiger Baukörper im Jahre 1970 errichtet. Es handelt sich um eine massive Stahlbetonkonstruktion, die zum größten Teil mit Stahlbetonfertigteilen ausgeführt wurde. Gegründet ist das Bauwerk auf Streifen- und Einzelfundamenten. Die Fassade besteht aus geschosshohen Fassadenplatten. Durch die über 40-jährige Nutzungszeit der beiden Gebäude ergibt sich aufgrund von Abnutzung und geänderter Baurechtsgrundlage im Bezug auf Energie und Brandschutz ein dringender Sanierungsbedarf. Auch die räumliche Struktur im Inneren entspricht aus pädagogischer und gebäudekundlicher Sicht nicht den Anforderungen an einen zeitgemäßen Schulbau und wird dem wachsenden Bedarf an Betreuungsangeboten nicht gerecht.

KENNDATEN DER GEBÄUDE Gebäudeklasse: Gebäudeklasse 3, Sonderbau Außenmaße gesamt: 95m x 36m Außenmaße Hauptgebäude: 41m x 33m Außenmaße Nebengebäude: 34m x 23m Außenmaße Verbindungsbau: 20m x 9m Bebaute Fläche: 2.330 m² Geschossigkeit: 2 Geschosse Bruttogrundfläche: 4.281 m² Gebäudehöhe: 7,45m Nebengebäude 9,15m Hauptgebäude und Verbindungsbau

MASSNAHMEN IM BESTAND Die beiden Bestandsgebäude werden saniert, so dass sie energetisch und hinsichtlich des Brandschutzes sowie der Haustechnik den heutigen Anforderungen entsprechen. Ziel ist die Verbindung der beiden einzelnen Gebäude und die Neustrukturierung der Räume, um eine an das pädagogische Konzept angepasste optimale Nutzung zu ermöglichen. Der Unterricht soll mit der Betreuung enger verknüpft werden. Es wird eine Küche mit Speiseraum vorgesehen, die für die Verpflegung der Kinder sorgt, die das Betreuungsangebot am Nachmittag nutzen. Die nichttragenden Trennwände des Hauptgebäudes werden rückgebaut, somit können die neuen Klassen- und Betreuungsräume in Größe und Lage dem aktuellen Raumprogramm angepasst werden. Grundsätzlich soll eine Cluster-Bildung umgesetzt werden, so dass sich 4 Cluster mit je 3 Klassenräumen (Jahrgangsweise) und zugehörigen Betreuungs- und Nebenräumen

bilden. Im Hauptgebäude werden 2 Cluster, eines im Erdgeschoss und 1 im Obergeschoss umgesetzt. Aufgrund der höheren Raumhöhe als im Nebengebäude wird die Mensa mit Speiseraum und angrenzender Aula im Erdgeschoss untergebracht. Der Sanitärbereich im Erdgeschoss wurde vor ca. 6 Jahren saniert, dieser bleibt unangetastet. Das Nebengebäude besteht, anders als das Hauptgebäude, hauptsächlich aus tragenden und aussteifenden Innenwänden, weshalb hier darauf geachtet wird das Raumprogramm an die vorhandene Struktur anzupassen. Die bestehende Turnhalle gibt vor, dass der Sportbereich im Erdgeschoss erhalten bleibt. Die Umkleiden werden gemäß den heutigen Standards umstrukturiert und um eine barrierefreie Umkleide ergänzt. Des Weiteren gibt es im Erdgeschoss den gesamten Verwaltungsbereich mit Lehrerzimmer, Büroräumen, Besprechung und Nebenräumen. Im Obergeschoss findet sich Platz für 2 Cluster, wobei der Betreuungsraum des einen Clusters im Hauptgebäude ist. Der gesamte Raumbedarf lässt sich gut in den beiden Baukörpern realisieren. Lediglich ein Technikraum für die Lüftung muss auf dem eingeschossigen Teil des Hauptgebäudes hergestellt werden. Im Zuge der Entwurfsplanung haben die Berechnungen des Statikers ergeben, dass es nicht möglich ist, diesen Technikraum selbst in Leichtbauweise über das vorhandene Tragwerk anzulasten. Dies bedeutet, dass ein Teil des eingeschossigen Hauptgebäudes rückgebaut werden muss und als 2- geschossiger Baukörper wieder ergänzt wird. Beide Bauten erhalten eine neue gedämmte, vorgesetzte Fassade, die den heutigen energetischen Standard entspricht und zudem eine einheitliche architektonische Gesamtanlage schafft. Auch die Dächer werden saniert und erhalten eine Dachbegrünung. Eine Photovoltaikanlage wird auf einem Teil des Hauptgebäudes hergestellt. NEUBAU DES VERBINDUNGSBAUS Um die beiden Einzelbaukörper zusammenzubinden, dass sie sowohl in der Nutzung als auch architektonisch als eine Einheit funktionieren, wird ein Verbindungsbau hergestellt, der als neuer Haupteingang dient. Er beinhaltet neben einem großzügigen Foyer auch eine neue Treppe sowie einen Aufzug, der die Barrierefreiheit in beiden Gebäudeteilen über alle Geschosse sicherstellt. Zudem gleichen Rampen die unterschiedlichen Höhen der Gebäude aus. Ebenso schafft die Verbindung der Baukörper die Sicherstellung des gem. Schulbaurichtlinien notwendigen 2. baulichen Rettungsweges, wodurch die nachträglich angebrachten Außentreppen der Bestandsbauten entfallen können. Der Verbindungsbau wird als Massivbau errichtet und unabhängig vom Bestand gegründet. Die Vordächer werden als eigenständige Kaltkonstruktionen in Fertigbauweise konzipiert. FASSADE Da die bestehende Fassadenkonstruktion keine Lasten für vorgehängte Fassadenkonstruktionen aufnehmen kann, wird die neue Fassadenkonstruktion als vorgesetzte selbsttragende Betonfertigteile auf einem Betonsockel bestehend aus U-förmigen Betonfertigteilen und Stützen im Bereich des Verbindungsbaus ausgebildet. Bauseits werden Fundamente für die Betonfertigteilfassade hergestellt. Die vorgesetzte Fassade hat einen Abstand von ca. 25cm zur Bestandsfassade, der Zwischenraum wird ausgedämmt. Die Fertigteilelemente werden jeweils in den Bestandsdeckenplatten rückverankert. Die Fenster- und Türelemente erhalten eine Alu-Holz Konstruktion. Die Verschattung erfolgt mittels außenliegenden Sonnenschutzes. Im Bereich von Fluchtwegen wird eine im Glaszwischenraum liegende Verschattung geplant.

AUSFÜHRUNGSUMFANG - VOR- und ERDARBEITEN - ENTWÄSSERUNGSARBEITEN - BEFESTIGTE FLÄCHEN - BETON- und FERTIGTEILARBEITEN - EINRICHTUNGEN - ZAUNBAU- und METALLBAUARBEITEN - VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN - PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZARBEIT + PFLEGE

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 169-475403](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

00075_549_651227_500-Freianlagen-WHS

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

14/11/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 5

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Winkler GmbH & Co. KG

Postal address: Hirschbachweg 36
Town: Groß-Zimmern
NUTS code: DE716 Darmstadt-Dieburg
Postal code: 64846
Country: Germany
E-mail: verwaltung@winkler-galabau.de
Telephone: +49 6071951070
Fax: +49 6071951071
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 419 401,98 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
E-mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
Telephone: +49 6151125816
Fax: +49 611327648534
Internet address: <https://rp-darmstadt.hessen.de/planung/%C3%B6ffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
E-mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
Telephone: +49 6151125816
Fax: +49 611-327648534
Internet address: <https://rp-darmstadt.hessen.de/planung/%C3%B6ffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
E-mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Telephone: +49 6151125816

Fax: +49 611327648534

Internet address: <https://rp-darmstadt.hessen.de/planung/%C3%B6ffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/11/2022